

# Militärische Kaderausbildung : Synergien für die Wirtschaft sind offensichtlich - es gilt sie nur konsequent zu nutzen

Autor(en): **Müller, Erich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **73 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716989>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

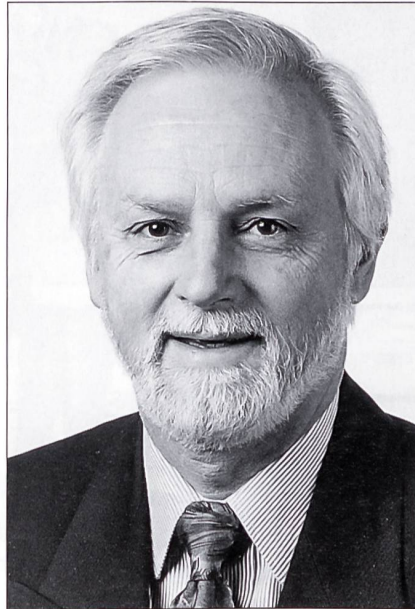
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Militärische Kaderausbildung: Synergien für die Wirtschaft sind offensichtlich – es gilt sie nur konsequent zu nutzen

Gespräch mit NR Erich Müller, Winterthur

Das Führungspotential in Wirtschaft, Staat und Armee ist begrenzt. Um so wichtiger ist es, dass es gemeinsam und optimal genutzt werden kann. Manche Erkenntnisse und Erfahrungen der militärischen Führung sind für das Zivilleben nützlich und müssen entsprechend weiterentwickelt werden.

- Unbestritten ist, dass die Wirtschaft gewisse Selektionsvorleistungen vom Militär beziehen kann. Jemand, der erfolgreich militärische Weiterausbildungskurse absolviert hat, zeigt, dass er zielgerichtet und unter Zeitdruck arbeiten kann.
- Militärische Kaderausbildung bietet Problemlösungsfähigkeit, fördert die Vielseitigkeit und ist insgesamt eine Chance zur Persönlichkeitsentwicklung. Intensive Erfahrungen in der Teamarbeit und im zwischenmenschlichen Bereich können gewonnen und die eigenen Grenzen kennengelernt werden. Die Tätigkeit in Stäben vermittelt eine teamorientierte Arbeitskultur.
- Wichtige militärische und zivile Bereiche, die sich überdecken, sind Motivierungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, die Fähigkeit, sich Ziele zu setzen, Lagen zu beurteilen und zeitgerechte Entschlüsse zu fassen. Ebenso sind Synergien vorhanden in der Managementtechnik, persönlichen Arbeitstechnik, Zeit- und Personalplanung, Organisation, Projektierung, Terminalsicherheit, Kommunikation, Ausbildungsmethodik, Visualisierungstechnik und Dialog- sowie Teamfähigkeit.



NR Erich Müller, Winterthur

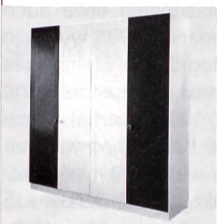
- In Friedenszeiten ist die Armee eine Ausbildungsinstitution und vermittelt Ausbilder-Know-how. Zentrale Synergieeffekte liegen auch in der Menschenführung. Da heute im Militär auch die Teamarbeit stark betont wird, verspricht man sich in der Wirtschaft einen Gewinn durch die potentielle Führungserfahrung, welche Kaderleute in den Betrieb einbringen. Besonders ganz jungen Menschen bietet die Armee früh Gelegenheit, Führungsgrundsätze kennenzulernen. Im Alter von 20 bis 25 Jahren gibt es kaum andere

Möglichkeiten, während einer mehrmonatigen Phase intensive, praktisch angewandte Führungserfahrungen sammeln zu können.

- Es gibt wenige Bereiche ausserhalb des Militärdienstes, in denen Kontakte mit einer solchen Vielschichtigkeit der Bevölkerung stattfinden. Unterschiedliche geographische und gesellschaftliche Herkunft bildet in vielfältigen sozialen Gruppen eine Herausforderung. Erfahrungen mit Mitmenschen aus einem anderen sozialen Umfeld werden immer wichtiger. Die Sozialkompetenz kann in einer Friedensarmee optimal erworben werden. Auf diese Sozialkompetenz kommt es in Zukunft in allen Lebensbereichen viel mehr an.

Voraussetzung für ein erfolgreiches Miteinander ist eine Intensivierung des Dialoges zwischen der Wirtschaft und dem Militär. Die Verlierer-Gewinner-Mentalität soll sich weder auf ziviler noch auf militärischer Seite durchsetzen. Im Zentrum soll das gegenseitige Geben und Nehmen stehen. Bei der Rekrutierung beruflicher Fach- und Führungskräfte soll es grundsätzlich immer noch ein Plus sein, Kaderangehöriger der Armee zu sein. Jungen Kadern sind auch frühzeitig Vorteile und Möglichkeiten der beidseitigen Ausbildung aufzuzeigen. Die Armee darf hingegen keine weiteren zeitlichen, qualitativen und didaktischen Konzessionen machen. Vermehrt sind auch Grundlagen zu vermitteln, die auch im Berufsleben verwendet werden können. Zwischen Armee und Wirtschaft bestehen Ausbildungssynergien. Es ist an uns, sie zum beiderseitigen Vorteil zu nutzen.

## Fordern Sie **Spezielles!**



Fordern Sie uns heraus –  
verlangen Sie unsere neuen  
Verkaufsunterlagen.

**EUROSTARO®**  
Schränke

Uneingeschränkt praktisch.

Industriestrasse, CH-6034 Inwil  
Telefon 041 448 03 33, Telefax 041 448 26 41

Denn Ihre ganz persönlichen Schrankbedürfnisse sind unsere Verpflichtung. Dank zwei autonom arbeitenden Betrieben, Serienproduktion und Spezialschreinerei, realisieren wir quasi jeden Kundenwunsch. Ob nun Normelemente verändert oder Designerschränke produziert werden, ist einerlei.